

Skitour «Unders Tatelishore», 13. März 2022

Pio begrüsst um ca. 09:30 Uhr am Punkt 1927 12 Teilnehmer*innen zur Skitour auf das Untere Tatelishorn. Einige der Teilnehmer*innen sind vom Stockhüttli dazu gestossen, welche am Vorabend dem traditionellen Fondueplausch beigewohnt sind und noch ein wenig den Geruch von Käse, Knoblauch und Kirsch in der Nase hatten. Zusätzlich sind, sehr zur Freude der Alteingesessenen, 6 junge Teilnehmer*innen zu unserer Gruppe gestossen, die bisher noch nicht an einer solchen Skitour teilgenommen haben. Für Nachwuchs scheint gesorgt zu sein.

Nach der obligaten Funktionskontrolle der Lawinengeräte geht's bei starkem Gegenwind (Föhn) runter bis zum Punkt 1871, von wo es dann mit den Fellen Richtung Sagiwald geht. Von dort beginnt es anzusteigen. Aufgrund des harten Schnees ist schon etwas Technik gefordert. Nach der Montage der Harscheisen geht es dann für einige einfacher.

Stetig steigt es nun an. Im Bereich der Sagiweid ist vom starken Föhn absolut nichts mehr zu spüren. Nach einer kurzen Rast steigt es nun stets leicht an, bevor es dann unmittelbar unter dem Tatelishorn stark zu steigen beginnt.

Um 12:15 Uhr erreichen wir das Kreuz auf dem Unteren Tatelishorn. Wir beglückwünschen uns und geniessen das immer wieder eindrückliche Panorama, welches sich einem bietet. Das Kreuz, lässt das Herz bei vielen höher schlagen, insbesondere bei denen, die dieses vor 6 Jahren unter Schwerstarbeit hier hochgetragen haben.

Nach der Mittagspause geht es auf zumeist verfahrenem und hartem Schnee wieder runter bis Sagiweid, von wo wir nochmals einen ca. 15' Aufstieg machen. Dies ermöglicht uns, die nicht so schöne Traversierung über dem Sagiwald zu umgehen und eine schönere Abfahrt geniessen zu können. Es zeigt sich, dass Pio dieses Gebiet bestens kennt.

Nun geht es, diesmal mit Rückenwind, wieder zurück Richtung Bergstation Sunnbüehl, wo wir uns im Restaurant zum Abschluss noch etwas gönnen.

Die Skitour hat sowohl vom Skitechnischen wie auch aufgrund der Gespräche unterwegs ausserordentlich Spass gemacht. Herzlichen Dank an Pio für die Organisation und kompetente Leitung der Skitour.

Herzlichst, Markus